

KOMA-Script 3.00 erschienen

Heute wurde die neue Version 3.00 von KOMA-Script veröffentlicht. KOMA-Script ist ein Bündel von Klassen und Paketen für L^AT_EX 2_ε, einem Open-Source Textsatzsystem. KOMA-Script stellt Anwendern und Paketautoren ein umfangreiches Sortiment von logisch aufgebauten Satzbefehlen zur Verfügung, mit denen sich das Aussehen der Bestandteile eines Dokuments (u. a. Titelei, Verzeichnisse, Überschriften, Kopf- und Fußzeilen) bestimmen lässt. Die neue Version stellt eine verbesserte Benutzerschnittstelle und zahlreiche neue Features zur Verfügung.

KOMA-Script verfügt über ähnliche Vorzüge wie L^AT_EX 2_ε, auf das es aufsetzt, nämlich Stabilität und eine weitgehend vereinheitlichte Syntax. KOMA-Script ermöglicht es, mit wenigen Anweisungen das Layout von Überschriften und Inhaltsverzeichnis, von Kopf- und Fußzeilen, Beschriftungen von Abbildungen und Tabellen oder von Auflistungen und Verzeichnissen aller Art festzulegen. Die inzwischen sechs Jahre alte Klasse zur Erstellung von Geschäftsbriefen aller Art wurde abermals stark erweitert.

Zu den wichtigsten Neuerungen der heute veröffentlichten Version KOMA-Script 3.00 zählt die Optionenwahl innerhalb von Dokumenten. Während bei früheren Versionen und bei anderen L^AT_EX-Klassen die Entscheidung über die Schriftgröße oder die Art der Kapitelanfänge unabänderlich war für den laufenden Text, bietet KOMA-Script 3.00 die Möglichkeit, nahezu alle Einstellungen innerhalb des Texts zu ändern.

Einige Innovationen sind im L^AT_EX-Bereich einmalig. So können beliebige Schriftgrößen als Grundschrift verwendet werden; als Maß steht jetzt u. a. auch der DTP- oder PostScript-Punkt anstelle des T_EX-Punktes zur Verfügung. Kapitel können wahlweise auf rechten, linken oder der jeweils nächsten Seite beginnen.

Die Syntax wurde stark vereinfacht; sie beruht nun auf der Basis von 'key=value'-Zuweisungen. Die neue Version ist abwärtskompatibel und wahrt in der Voreinstellung den Zeilen- und Seitenumbruch von Dokumenten, die mit früheren Versionen erzeugt wurden.

Herauszuheben für wissenschaftliche Autoren, Verlage und Paketautoren ist auch das neue Paket *tocbasic*. Damit lassen sich automatisiert beliebige Verzeichnisse erstellen und verwalten mit der L^AT_EX eigenen Zuverlässigkeit. *tocbasic* unterstützt die L^AT_EX 2_ε-Version des Adams'schen Babelfischs, das multilinguale *babel*-Paket.

Der Erfolg von L^AT_EX 2_ε beruht neben der Zuverlässigkeit der Software auch auf den umfangreichen, gut verständlichen Handbüchern. Auch hier setzt KOMA-Script 3.00 Maßstäbe: Die umfangreiche Anleitung ist in einen Teil für reine Anwender und einen Teil für Experten gegliedert. Im Anwendungsteil wird beispielsweise im Kapitel über Briefe Schritt für Schritt ein Referenzbrief erarbeitet, der den Leser ohne lange Einarbeitung in die Lage versetzt, eigene Briefvorlagen herzustellen. Die schon bei den vorigen Versionen viel gelobten typographischen Hintergrundinformationen versetzen den Leser in die Lage, seine eigenen typographischen Entscheidungen abseits von »Times« und »Arial« zu treffen.

KOMA-Script 3.00 steht unter der L^AT_EX Project Public License. Es kann frei von <http://developer.berlios.de/projects/koma-script3/> heruntergeladen werden.

Passend zur neuen KOMA-Script-Version ist bei Lehmanns Media auch ein neues Buch zu KOMA-Script 3 erschienen:

Kohm, Markus und Morawski, Jens-Uwe:

»KOMA-Script: Eine Sammlung von Klassen und Paketen für L^AT_EX 2_ε«;

3., überarbeitete und erweiterte Auflage für KOMA-Script 3;

Lehmanns Media, Berlin; 2008; 560 Seiten; ISBN: 978-3-86541-291-1